

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 6 (1950)
Heft: 3

Rubrik: Was uns interessiert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was uns interessiert

Der Zürcher Regierungsrat wählte unter andern als Ersatzmitglied der Kommission B für die Fähigkeitsprüfungen im Gastwirtschaftsgewerbe **Adelheid Fischer**, Sekretärin der Schweiz. Stiftung für Gemeindestuben und Gemeindehäuser, Zürich.

3 Frauen gewinnen den Radiowettbewerb Zürich

Im Sommer 1948 veranstaltete Radio Zürich zusammen mit dem Schweiz. Schriftstellerverein unter dessen Mitgliedern einen Wettbewerb für **Kurzgeschichten**, die sich für die Vorlesung an einem Sonntagnachmittag eignen sollten. Von den über 70 eingegangenen Arbeiten wählte die Jury 20 Erzählungen aus, die im Verlaufe des vergangenen Jahres durch das Studio Zürich zur Vorlesung gelangten. Nach Abschluss des ganzen Zyklus wurden die Hörer eingeladen, eine Art Jury zu bilden und die ihrer Meinung nach drei besten Erzählungen zu bezeichnen. Das Urteil der über 500 Hörer, die sich an dieser Umfrage beteiligten, entschied sich für folgende drei Arbeiten: 1. **Cecile Ines Loos**, Basel „Der heilende Baum“, 2. **Margrit Hauser**, Zürich „Das Leben ist wichtiger“ und 3. **Maria Ulrich**, Obfelden „Pastorale“. Die drei Gewinnerinnen gelangen in den Genuss der von Radio Zürich für diesen Zweck ausgesetzten Preise im Gesamtbetrage von 1000 Franken.

Ehrung einer Schweizer-Missionsärztin

-Ih- Anfangs Januar hat König Georg von England der Aerztin **Frl. Dr. med. Bertha Hardegger** die Auszeichnung **M.B.E. (Membre of the British Empire)** überreichen lassen, in dankbarer Anerkennung ihrer ausserordentlichen Verdienste als Missionsärztin in der britischen Kronkolonie **Basutoland**, im Quellgebiet des **Oranje**. Ein Sonderkurier hat ihr, in dreitägigem Ritt, den britischen Bürgerbrief überbracht. Frl. Bertha Hardegger promovierte unmittelbar nach dem etwas frühen Tode ihres Vaters an der medizinischen Fakultät in Zürich, übernahm in der Folge die väterliche Praxis im alttoggenburgischen **Bütschwil**, die sie indessen nur so lange führte, bis auch ihr jüngerer Bruder das Medizinstudium



beendet hatte und an ihre Stelle treten konnte. Dann zog sie nach **Südafrika**, nur vom einen Wunsch geleitet, den Kampf gegen die Negerkrankheiten aufzunehmen und den Schwarzen zu helfen. Unter den unglaublichsten Schwierigkeiten und Gefahren gelang es dieser tapferen Schweizerfrau, sich das Vertrauen der Basutoneger zu gewinnen, die heute mit rührender Liebe, ja Verehrung, an der weissen Aerztin hängen. Seit vierzehn Jahren betreut sie das Bergvolk mit beispielloser Hingabe, ebenso segens- wie erfolgreich. Das Zentrum ihrer Wirksamkeit ist das Paray-Spital in **Thaba Tseka**, das sie leitet, und von wo aus sie in tagelangem Ritt ihre Kranken besucht und sie leiblich und seelisch betreut. Schon vor zwei Jahren wurde Bertha Hardegger mit dem päpstlichen Orden „Pour le Mérite“ ausgezeichnet. NZZ.

Eine Frau ist Schatzmeisterin der Vereinigten Staaten von Amerika

Als Schatzmeister Julian durch einen Unfall ums Leben kam, wählte Präsident Truman aus der Elite der weiblichen Bankiers **Mrs. Georgia Neese Clark**. Von nun an trägt jede amerikanische Papiernote ihren Namen. Seit Monaten ist sie die Schatzmeisterin der Vereinigten Staaten. Diese Tatsache beweist, dass keinerlei Vorurteil gegen Frauenarbeit besteht. „Die Tat“, 2. März 1950.

Aus den andern Stimmrechtsvereinen

Basel und Umgebung: 23. Febr. Die Tätigkeit des Schweiz. Frauensekretariates: Frau Anna Mürset.

Bern: 28. Febr. Das Wohnbauproblem der Stadt Bern: Jak. Gafner, ing. agr., Vorsteher der Städt. Liegenschaftenverwaltung.

La Chaux-de-Fonds: 3. März Frl. L. Hirsch: Auf einer Schulbank.

Fribourg: Frl. Gicot: Staatsbürgerlicher Unterricht für Sekundarschülerinnen.

Locarno und Umgebung: Führung durch das neue Postgebäude Locarno, 19. Februar.

Unter uns gesagt

Wir treffen uns jeden Freitag ab 17.00 Uhr in der „Münz“, Münzplatz 3, Zürich 1 (ausgenommen Karfreitag).

Redaktion: L. Lienhart, Rebbergstrasse 33, Zürich 37, Telefon 26 05 44
Inserate an: A. Moos, Buchdruckerei, Zürich-Höngg, Ackersteinstr. 159, Tel. 56 70 37
Anmeldungen von Abonnenten u. Adressänderungen erbeten an: Frau Pia Kaufmann
Büchnerstrasse 26, Zürich 6, Telefon 26 24 74
Postcheckkonto des Frauenstimmrechtsvereins Zürich No. VIII 14151